

My Story

von Computer Nerd

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz31/quiz/1362309977/My-Story>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Sorry das dass so lange gedauert hat.

Kapitel 1

Normale Sicht:

Am nächsten Tag hatten wir wieder normalen Unterricht und heute sollte auch die erste Tanz Stunde beginnen.

Ich hatte keine große Lust darauf.

Die Stunde zog sich quellend lange hin.

Schließlich taten mir die Füße weh als wir endlich fertig waren.

Ab diesem Tag wurde ich immer wieder gefragt ob ich mit demjenigen der gefragt hatte zum Ball ging.

Doch ich lehnte immer wieder ab.

Ich hatte eigentlich keine Lust darauf.

Vielleicht würde ich allein oder gar nicht hin gehen.

Schließlich willigte ich ein mit Hermine und Ginny Kleider für den Ball zu kaufen.

Doch ich nahm mir fest vor keines zu kaufen.

Abgesehen davon war ich gerade knapp bei Kasse.

Als wir schließlich in Hogsmeat waren und in den Geschäften herum stöberten bekam ich doch bald Lust etwas Geld auszugeben.

Immerhin war ich gerade deswegen mit gekommen oder nicht?

Hermine entschied sich schließlich für ein Knielanges rosa Farbendes Kleid.

Ginny für ein längeres silbernes.

Und ich für ein schwarzes Knielanges mit Rückenausschnitt.

Als wir dann endlich wieder nach oben zum Schloss liefen kamen uns George, Fred, Lee und Oliver entgegen.

„Hi Jungs? begrüßten wir sie.

„Na Mädels Geld ausgegeben?? fragte Fred grinsend.

Wir nickten.

Oliver sah mich kurz an und lächelte.

Ich lächelte schnell zurück und hakte mich dann bei Hermine unter.

Zusammen gingen wir hoch zum Schloss.

„Mit wem gehst du eigentlich zum Ball Hermine?? fragte ich sie.

Sie wurde rot und antwortete dann, „Mit Viktor Krum?

„Echt das ist doch klasse und du Ginny mir wem gehst du hin??

„Neville hat mich gefragt? sagte sie leise.

Ich hob eine Augenbraue.

„Neville Longbottom?? fragte ich erstaunt.

Sie nickte.

„Na ja wo die Liebe hinfällt?

„ Ist ja gut war nicht böse gemeint? sagte ich lächelnd.

„ Und du mit wem gehst du hin du kannst dich ja vor fragenden kaum noch retten? sagte Hermine grinsend.

„ Ich ich geh mit niemanden da hin ich will eigentlich nicht? antwortete ich.

„ Sam du gehst da hin Mensch du hast dir jetzt so ein schönes Kleid gekauft?

Ich zuckte mit den Schultern.

Vielleicht sollte ich mal Blaise fragen wir könnten ja nur so als Freunde hin gehen.

Kapitel 2

Blaise's Sicht:

„ Blaise Mädchen Besuch? murmelte Draco und stieß mich in die Seite.

Ich sah auf Sam kam auf uns zu.

„ Hi? begrüßte ich sie.

„ Hi? sagte sie lächelnd.

„ Ich wollte dich eigentlich fragen ob du nun ja mit mir auf diesen beschissenen Weihnachtsball gehst nur als Freunde versteht sich? sagte sie.

Ich zuckte mit den Schulter.

„ OK nur als Freunde? antwortete ich.

Sam verschwand.

„ Gehst du mit ihr hin?? fragte Draco ohne von seinem Buch aufzuschauen.

„ Ja? antwortete ich.

„ Aber nur als Freunde? fügte ich hinzu als Draco die Stirn runzelte.

„ Klar nur als Freunde? murmelte er und schlug das Buch zu.

„ Hey Goyle lese das durch und sag mir nachher was drinne steht klar? sagte er und stand auf.

„ Los komm mit Blaise ich will ein paar Erstklässler ärgern?

Ich stand auf und folgte ihm.

Kapitel 3

Normale Sicht:

Der Tag des Balles war da.

Während die anderen Mädchen in meinem Zimmer sich Stunden im Badezimmer ein schlossen.

Verbrachte ich die Zeit lieber sinnvoller in dem ich las.

Ich mochte Bücher nicht gerade gerne aber heute hatte ich einfach Lust da drauf.

Ich war so vertieft in den Welterz das ich erst von Pansy aufgeschreckt wurde.

„Hey Sam willst du dich nicht auch fertig machen es ist gleich 8?“

Ich schlug das Buch zu und sah auf die Uhr.

Tatsächlich es war zwanzig vor acht.

„Das schaff ich? sagte ich locker und begann mich um zuziehen.

Fünf vor acht stand ich vor dem Spiegel und betrachtete mich.

Die anderen sahen mich staunend an.

Gut ich musste wohl zugeben das ich gar nicht so schlecht aussah.

Die Haare hatte ich mir locker hochgesteckt.

Und hatte ein paar Strähnen heraus hängen lassen.

Das Kleid betonte meine Figur.

Und die Absätze machten mich etwas größer.

Geschminkt hatte ich mich kaum.

„Zabini wird ausflippen? sagte Pansy.

Ich zuckte mit den Schultern, ob Blaise wirklich,, ausflippen? würde bezweifelte ich stark.

Denn ich wusste das er eigentlich jemand ganz anderes fragen wollte, ich bin ihm bloß zuvor gekommen.

Zusammen gingen wir zur großen Halle.

Kapitel 4

Oliver's Sicht:

Lee stieß mich in die Seite und deutete dann auf die Treppe.

„ Geile Braut? sagte er dann.

Ich sah zur Treppe da stand Sam.

Sie trug ein Knielanges schwarzes Kleid, Schuhe mit Absatz und die Haare hatte sie locker aufgesteckt und hatte dann noch ein paar Strähnen heraus gezogen.

Sie sah wunderschön aus.

An der Treppe würde sie von Zabini begrüßt.

Sie hakt sich bei ihm ein und zusammen gingen sie in die große Halle.

Ihr Blick den sie mir kurz zuwarf sagte Du hast mich ja nicht gefragt.

Nach wenigen Minuten folgte ich ihr mit meiner Begleitung.

Während des tanzen's konnte ich meinen Blick kaum von Sam lassen.

Schließlich setzte sie sich auf einen der Stühle.

Ich entschuldigte mich bei meiner Begleitung und ging zu Sam.

„ Na ganz alleine hat Zabini dich sitzen lassen?? fragte ich und setzte mich neben sie.

Sie nickte., Ja hat jemand anderes gefunden ich habe zu ihm gesagt das ich nicht tanzen kann? antwortete sie.

„ Du schuldest mir noch was? sagte sie lächelnd.

„ Ich weiß und du mir? antwortete ich.

„ Willst du gleich oder lieber nachher?? fragte sie und lehnte sich zurück.

„ Mir ist das egal oder doch lieber nachher ich bin noch etwas müde vom tanzen?

Sie nickte., Ich brauch frische Luft? sagte sie und stand auf.

„ Kann kann ich mit kommen?? fragte ich und bis mir gleich auf die Lippe.

Sie zuckte mit den Schultern., Mir egal?

Ich wartete sie bis sie in der Eingangshalle war dann folgte ich ihr.

Die Nachtluft war erfrischend kühl.

Sam seufzte.

Sie sah zum Himmel auf.

Es war eine Sternen klare Nacht der Mond stand strahlend am Himmel.

„ Perfekt zum fliegen? sagte sie leise.

Ich musste lachen.

„ Gott du bist ja genau so verrückt wie ich?

Sie drehte den Kopf zu mir ihre grünen Augen sahen mich fragend an.

„ Wie meinst du das??

„ Ich meine das so alle sagen das ich der einzige auf ganz Hogworts bin der so verrückt bin wie ich sie sagen alle das einzige was ich im Kopf habe ist fliegen? antwortete ich.

Ich nickte.

Sam drehte sich zu mir um.

„Na los Wood ich will's endlich hinter mich bringen? sagte sie.

Ich griff nach ihrer Hand.

„Ich werde auch versuche dir die Füße nicht zu doll zu zerstechen? sagte sie und lächelte.

„Ich nehme dich beim Wort Potter? antwortete ich.

Die ersten Schritte waren noch etwas ungelentk aber so länger wir tanzten desto besser wurden wir.

Sam machte eine kleine lockere Drehung und landete in meinen Armen.

Unsere Gesichter waren nur wenige Handbreit von einander entfernt.

Ihrer Smaragdgrünen Augen funkelten.

„Komm las uns wieder rein gehen es wird doch etwas kalt? sagte sie und entwand sich meiner Umarmung.

Zusammen gingen wir wieder hoch in die Schule.

Es war der perfekte Tag gewesen.

Doch ein Kuss hätte ihn noch perfekter gemacht, doch ich war zu feige einfach zu feige.

Kapitel 5

Zeitsprung, Normale Sicht:

„ Du hast mir vor zwei Wochen erzählt das du dieses verdammte Eierrätsel gelöst hast Sam du hast nur noch drei Tage Zeit? sagte Hermine aufgebracht.

„ Ich weiß das musst du mir nicht sagen? antwortete ich leicht genervt.

„ Hey Potter das ist für dich?

Ich drehte mich um hinter mir stand Ron.

„ Wer hat es dir gegeben?? fragte Hermine.

Ron hatte mir einen kleinen Zettel gegeben.

Er zuckte mit den Schultern.

„ Lag auf meinem Platz? sagte er dann verschwand er wieder.

„ Was steht drauf?? fragte mich Hermine.

Ich entfaltete ihn und begann leise vor zu lesen.

„ Am besten nehmen Sie heute oder morgen ein warmes Bad im Vertrauensschülerbadezimmer schaden würde es ihnen und ihren Nerven nicht?

Hermine runzelte die Stirn.

„ Was soll das den?? fragte sie ich zuckte mit den Schultern.

Doch dann wusste ich was es bedeutet.

„ Das Ei? sagte ich und rannte los.

Zwanzig Minuten später saß ich im warmen Wasser des Vertrauensschülerbadezimmers und hielt das goldene Ei in den Händen.

„ Am besten tauche ich es einfach mal unter mal sehen was passiert? murmelte ich.

Unter Wasser öffnete ich den Verschluss und tauchte unter.

Ein Lied erklang schön und schrecklich zugleich.

Das ist das Rätsel.

Prustend tauchte ich wieder auf.

Kapitel 6

Snape's Sicht:

In der Bibliothek hörte ich die Stimme von Sam, Schlammblut und Wieselkönigin.

„Wie war das noch mal??“ fragte Schlammblut.

„Komm und such, wo unsere Stimmen sind, zum Grund des Sees hinab geschwind.“

In einer Stunde musst du's finden, und gleich damit entschwinden? rezitierte Sam den Text des Eies.

„Also das erste ist der schwarze See das ist klar, das zweite ist auch klar du hast eine Stunde Zeit aber kann auch problematisch werden und das dritte ist auch klar?“

„Wann bist du das letzte mal eine Stunde unter Wasser geblieben Hermine??“ fragte Sam.

Ich trat hinter dem Regal mit Büchern hervor.

„Professor McGonagall möchte Sie sehen?“ sagte ich.

Schlammblut, Wieselkönigin und Sam standen auf.

„Sie nicht Potter?“

Sam sah den beiden hinterher als sie gingen.

„Ich hoffe sie haben das Rätsel des Eies gelöst?“

„Ja Professor?“ antwortete sie.

„Longbottom wollen sie Miss Potter nicht helfen die Bücher zurück zu räumen??“ fragte ich ihn.

„Natürlich gib her Sam?“ sagte er und nahm den ersten Stapel Bücher entgegen.

Ich ging bekam aber noch mit wie er sagte, „Also wenn du dich für Kräuter interessierst dann würde ich dir Gundels Kräuterführer empfehlen den hat mir Moody letzte Woche gegeben?“

„Danke Neville aber ich interessiere mich überhaupt nicht für Kräuter, aber wenn es eine“

Tibetanische Knolle geben würde mit der Hilfe ich eine Stunde unter Wasser bleiben kann das wehre perfekt?“

„Ich kenne keine Knolle aber Diantus Kraut tut's auch?“

„Diantus Kraut, Neville kannst du mir so was besorgen??“ fragte Sam.

„Klar wenn ich bei dir in ne Woche Geschichte der Zauberei abschreiben darf?“

„In Ordnung und noch einmal danke Neville du hast mir gerade das Leben gerettet?“ sagte Sam.

Kapitel 7

Normale Sicht:

„ Sam du sollst zu Dumbledore? sagte Ginny als wir ich gerade zur Bibliothek wollte.

„ Zu Dumbledore was will er denn?? fragte ich erstaunt.

Sie zuckte mit den Schultern.

Ich machte mich auf den Weg zu seinem Büro.

Kurz bevor ich bei der Tür angekommen war hörte ich die Stimmen von Dumbledore, dem Minister und Moody.

„ Ein Mann ist um's Leben gekommen Cornelius wie soll das noch weiter gehen?? fragte Dumbledore.

„ Ich werde das Trimagische-Turnier nicht wegen so einer Kleinigkeit abbrechen wie würde ich dann da stehen Albus? antwortete der Minister.

„ Meine Herren wenn es sie interessieren sollte ist ihr Gespräch nicht weiter vertraulich? sagte Moody plötzlich.

Die Tür öffnete sich, ich hatte gerade die Hand zum klopfen erhoben.

„ Ah Sam komm doch herein? sagte Dumbledore.

„ Ich kann sonst auch später vorbei kommen Professor? sagte ich.

„ Nein nein ich und der Minister sind auch schon fertig?

Dumbledore und der Minister kamen auf mich zu.

„ Nimm dir ruhig ein paar Lakritzschnapper aber Pass auf die sind heute wirklich scharf?

Die drei verließen das Büro.

Ich griff mir eine Hand voll von den Lakritzschnappern.

Doch die Biester bissen mir in die Finger.

Ich prallte gegen eines der Regale.

Schließlich trat ich sie auf dem Boden zu kleinen Kugel zusammen.

Ich drehte mich um das Regal an das ich geprallt war hatte sich geöffnet und zeigte nun eine Vertiefung die mit Spiegeln an allen Seiten verkleidet war.

Neugierig ging ich auf dieses Teil zu.

In der Mitte war eine flache silbrige Oberfläche.

„ Ein Denkarium? murmelte ich.

Ich beugte mich etwas vor und plötzlich fiel ich hinein.

Ich landete hart auf einer Bank ich musste im Ministerium sein.

Und zwar genau in einer Gerichtsverhandlung.

Neben mir saß Dumbledore er war jünger.

„ Professor?? fragte ich leise.

Doch er sah weiter hin stur gerade aus.

„ Guten Tag Professor? sagte hinter mir ein Mann und reichte Dumbledore die Hand.

Dann wurde es still.

Die Verhandlung begann.

In der Mitte tauchte ein Mann auf ich bis mir auf die Lippe es war kein anderer als Igor Karkaroff der Direktor der Durmstrang Universität.

„Igor Karkaroff sie sind auf eigenen Wunsch aus Askaban hier her gebracht worden also was wollen sie??“ fragte Bartemius Crouch Senior.

„Ja Sir, ich habe Namen Sir?“ antwortete Karkaroff.

Und schirmte die Augen mit der Hand gegen das Licht ab.

„Wie lauten diese Namen??“

„Da war Rosia, Alberd Rosia?“

„Mr. Rosia wurde vor zwei Jahren von Auroren getötet?“ antwortete Crouch.

„Getötet?“ murmelte Karkaroff leise.

„Ja?“ sagte Crouch genervt.

„Wenn sie keine weiteren Namen mehr für uns haben dann bringen wir sie wieder zurück nach Askaban?“

„Mein warten Sie warten Sie da war auch noch Rockwort, Orgastes Rockwort aus der Ministeriumsabteilung?“ rief Karkaroff.

„Rockwort sagen Sie??“

„Ja er spionierte für Sie-wissen-schon-wen in der Ministeriumsabteilung?“ antwortete er.

„Das werden wir nachforschen, nun gut dann können sie ja wieder ?“ doch Karkaroff unterbrach ihn.

„Was ist mit Snape, Severus Snape??“ rief er.

Ich zuckte erschrocken zusammen.

Crouch seufzte, Dumbledore stand auf.

„Wie ich dem Gericht schon letztes mal erklärt habe ist Severus Snape kein Todesser mehr er spioniert für uns bei dem Dunklen Lord?“ sagte Dumbledore.

„Nein das ist eine Lüge, eine Lüge Snape ist dem dunklen Lord noch immer treu!?“ rief Karkaroff.

„Ruhe!?“ rief Crouch.

„Das Gericht berät sich nun so lange wird Mr Karkaroff wieder zurück nach Askaban gebracht?“

„Nein warten Sie ich habe noch einen, einen Namen?“

„Dann sagen sie ihn?“

„Der Name ist Barty Crouch ...?“ fing er an.

Es herrschte erschrockene Stillen.

„Junior?“ fügte er dann noch hinzu.

Stimmen wurde laut ein Mann stand auf und wollte gerade langsam gehen.

„Haltet ihn!?“ rief Moody der hinter Dumbledore saß.

Er schoss einen kurzen Schockzauber auf den Mann ab.

Dieser fiel in einen Stapel Papiere.

Auroren packten ihn und schleiften ihn zu Crouch.

Dieser sah ihn hasserfüllt an.

Sein Sohn sagte, „Hallo Vater!?“

„Du bist nicht mein Sohn?“ antwortete Crouch.

„ Interessant nicht?? fragte mich Dumbledore.

„ Professor ich wollte nicht? versuchte ich zu erklären doch er winkte ab.

„ Das ist nicht schlimm, weißt du das Denkarium erlaubt mir gesehene Dinge noch einmal zu sehen?

Er setzte sich auf eine der Stufen.

„ Weißt du Sam ich suche und suche nach einem winzigen Detail das ich vielleicht übersehen habe und wenn ich die Antwort schon fast habe dann dann entgleitet sie mir wieder es ist zum verrückt werden?

„ Das verstehe ich? sagte ich.

„ Ach geh lieber ich tratsche dich hier voll?

Ich nickte und verabschiedete mich von ihm.

Snape ein Todesser.

Ich schreckte zusammen als die Tür plötzlich geöffnet wurde.

„ Du weißt was es bedeutet Severus? sagte Karkaroff gerade.

Als die beiden mich sahen riss Karkaroff seinen Ärmel nach unten und eilte an mir vorbei.

Doch ich konnte noch Kurs einen Blick auf das Dunkle Mal werfen.

„ Guten Abend Miss Potter?? sagte Snape.

„ Abend Professor? antwortete ich.

„ Diantus Kraut ist sehr selten und man findet es auch nicht im jeden beliebigen Garten? sagte er.

Ich nickte.

„ Und das hier auch nicht!? sagte er und hielt mir ein kleines Fläschchen vor die Nase.

„ Na was ist das?? fragte er.

Ich zuckte mit den Schultern,, Blubbersaft Sir?? fragte ich.

„ Nein das ist Veritaserum, drei Tröpfchen genügen und so gar Du-weißt-schon-wer spuckt seine dunkelsten Geheimnisse aus, ich weiß du und deine Freunde braut Vielsafttrank ich weiß nicht wo zu aber ich finde das noch raus ich warne dich noch so ein krummes Ding von dir und ich verschütete vielleicht ein kleines Tröpfchen davon über deinem Morgendlichen Kürbissaft? sagte er dann schlug er die Tür zu.

Kapitel 8

Zeitsprung drei Tage später, Normale Sicht:

„Hier? sagte Neville und drückte mir das Diantus Kraut in die Hand.

„Danke? antwortete ich und lies das Glibberige Zeug in die Tasche gleiten.

„Und das hält jetzt eine Stunde? sagte ich und sah ihn fragend an.

„Ja also vielleicht bei Pflanzen ist es immer unterschiedlich wegen Süß- und Salzwasser weisst du? sagte er und wurde rot.

„Was und damit rückst du jetzt erst raus Neville? sagte ich erschrocken.

„Ja Sorry ich habe auch erst gerade daran gedacht? murmelte er und verschwand.

Ich sah mich um, „Wo bleibt den nur Hermine und Ginny?

Blaise der neben mir ging zuckte mit den Schultern.

„Vielleicht ist sind sie ja schon dort? sagte er und deutete auf die Mitte des Sees.

„Ja vielleicht? murmelte ich.

Zusammen stiegen wir in eines der Boote.

Gott war ich Nervös.

„Ich begrüße sie zu der zweiten Aufgabe des Trimagischen-Tuniers alle Champions treten heute an. Sie haben eine Stunde Zeit am Grunde des Sees ist für sie jeweils ein Schatz versteckt also viel Glück?

Die Kanone ertönte und die zweite Aufgabe begann.

Das Wasser war scheiße kalt.

Mein Hals brannte und rückte.

Ich krümmte mich.

Was hatte mir Neville da bloß gegeben.

Plötzlich hörte es auf.

Ich sah nach unten.

Meine Füße hatten sich in Flossen verwandelt und auch zwischen meinen Hände hatten sich Schwimmhäute gebildet.

Am Hals hatte ich Kiemen.

Ich schnellte hoch und machte in der Luft einen Salto.

Als ich unter Wasser war begann ich zu suchen.

Ich muss ganz nach unten.

Also machte ich mich auf es war still unter Wasser.

Hinter mir bewegte sich etwas ich sah Fleur mit dem Kopfblasen Zauber.

Sie schwamm nur wenige Meter von mir entfernt.

Sie hatte mich nicht gesehen.

Ich sah mich schnell um und entdeckte dann einen Abgrund der hinunter führte.

Ich schwamm darauf zu und tauchte weiter hinunter.

Dort in der Mitte waren vier Leute angebunden.
Ich sah Hermine, Ginny, Cho und die kleine Schwester von Fleur.
Um mich herum sah ich die Meermenschen.
Sie beobachteten mich genau.
Ich schwamm auf die vier zu und begann das Band mit dem Ginny's Fuß mit dem Boden verbunden war zu öffnen.
Dann wollte ich mich an Hermines Band zu schaffen machen.
Doch die Meermenschen zischten wütend und hielten mir ihre Dreizacke an den Hals.
„Nur einen? zischten sie.
Ich hob kurz die Hände.
Plötzlich wichen sie zurück.
Ich drehte mich um ein Hai kam auf uns zu.
Er sah mich kurz an dann schnappte er sich Hermine.
Krum!
Dann tauchte Cedric auf auch er hatte den Kopfblasen Zauber verwendet er tippte auf die Uhr.
Ich verstand er schnappte sich Cho und verschwand.
Ich sah mich um doch keine Spur von Fleur.
Ich griff zum Zauberstab und löste auch das Band mit dem ihre kleine Schwester festgemacht war.
Dann packte ich die beiden unter den Armen und schwamm nach oben.
Die Wasseroberfläche war nur noch wenige Meter von mir entfernt.
Da packte mich etwas am Fuß.
Und hielten mich fest, immer mehr von diesen kleinen Biestern kamen.
Ich versuchte sie von mir weg zu halten doch es klappte nicht.
Schließlich schockte ich das Wasser vor mir.
Die Grindelohs verschwanden.
Doch die Kiemen waren verschwunden die Stunde war um.
Ich stieß die Ginny und die kleine Schwester von Fleur Richtung Wasseroberfläche.
Meine Sinne schwanden allmählich.
Doch ich wollte nicht sterben noch nicht.
„Simandus Pandorando? murmelte ich.
Ich schloss die Augen und flog der Wasseroberfläche entgegen.

Kapitel 9

Snape's Sicht:

Die Uhr schlug 12.

Krum und Granger waren schon aufgetaucht.

Diggory und Chang so wie Delacour auch.

Die einzige die noch fehlte war Sam mit Wieselkönigin.

Stille hatte sich auf die drei Türme geleckt.

Totenstille.

Plötzlich tauchten Wieselkönigin und diese kleine Schwester von Fleur auf.

Doch Sam kam immer noch nicht nach oben.

Die Minuten verstrichen.

Ich schloss die Augen bitte nicht.

Plötzlich tauchte sie auf flog auf die Plattform und blieb keuchend liegen.

„Ist sie wohl auf?? Granger und Wieselkönigin liefen zu ihr.

„Ja ja ihr geht es gut? sagte Dumbledore.

Sam spuckte Wasser.

„Du hast es geschafft Sam? sagte Granger lächelnd.

Sie schüttelte mit dem Kopf.

„Ich bin letzte geworden Hermine?

„Nein Fleur wurde von den Grindelohs aufgehalten du bist zweite? sagte Wieselkönigin.

Sam lächelte schwach.

„Hören Sie bitte zu Mr Diggory und Miss Potter sind auf dem ersten Platz, Mr Krum auf dem zweiten und Miss Delacour auf dem vierten Platz? sagte Dumbledore.

Jubel brach aus.

Ich seufzte sie hatte die zweite Aufgabe lebend bestanden.

Kapitel 10

Normale Sicht:

Ich sah mich um.

Es war schon recht kühl auf dem kleinen Feld.

Das vor dem Irrgarten angelegt war.

Tribünen waren vor dem Feld errichtet worden.

Ich sah zu Cedric er lächelte mir kurz zu dann redete er weiter mit seinem Vater.

Dumbledore kam zu uns und winkte uns zu sich.

„Kommen sie bitte meine Damen und Herren ich möchte mit ihnen kurz reden.

Also hören sie jetzt gut zu.

Im Irrgarten werden keine Drachen oder Geschöpfe der Tiefe auf sie lauern.

Sondern andere tödlichere Geschöpfe.

Und noch etwas dort im Irrgarten verändern sich die Menschen.

Also seine sie auf der Hut? sagte er leise.

Wir nickten.

Ich sah zu Snape seine Mine war angespannt auf.

Wir gingen zu unseren Eingängen.

„Professor Moddy hat vor genau einer Stunde den Trimagischen Pokal im Irrgarten versteckt also gutes gelingen? sagte Dumbledore.

Die Kanone ertönte und die dritte und letzte Aufgabe begann.

Kapitel 11

Normale Sicht:

Ich sah mich um.

Es war schon recht kühl auf dem kleinen Feld.

Das vor dem Irrgarten angelegt war.

Tribünen waren vor dem Feld errichtet worden.

Ich sah zu Cedric er lächelte mir kurz zu dann redete er weiter mit seinem Vater.

Dumbledore kam zu uns und winkte uns zu sich.

„Kommen sie bitte meine Damen und Herren ich möchte mit ihnen kurz reden.

Also hören sie jetzt gut zu.

Im Irrgarten werden keine Drachen oder Geschöpfe der Tiefe auf sie lauern.

Sondern andere tödlichere Geschöpfe.

Und noch etwas dort im Irrgarten verändern sich die Menschen.

Also seine sie auf der Hut? sagte er leise.

Wir nickten.

Ich sah zu Snape seine Mine war angespannt auf.

Wir gingen zu unseren Eingängen.

„Professor Moddy hat vor genau einer Stunde den Trimagischen Pokal im Irrgarten versteckt also gutes gelingen? sagte Dumbledore.

Die Kanone ertönte und die dritte und letzte Aufgabe begann.

Kapitel 12

Snape's Sicht:

Die Wand des Irrgartens schloss sich hinter Sam.
Und Stille breitete sich auf den Tribünen aus.

Kapitel 13

Normale Sicht:

Ich ging langsam einen der Gänge des Irrgartens entlang.

Es herrschte Stille.

Ich bog nach rechts ab.

Die Wände des Irrgartens waren drei oder vier Meter hoch.

Plötzlich schrie jemand.

Ich wirbelte herum und rannte in die Richtung aus der der Schrei gekommen war.

Er hatte sich nach Fleur angehört.

Ich wollte gerade um eine Ecke biegen als ich Schritte hörte.

Ich drückte mich in die Blätter Wand und hoffte das er mich nicht sehen würde.

Es war Krum.

Ich trat aus versehen auf einen morschen Zweig.

Es knackte Krum wirbelte herum und hielt mir den Zauberstab ins Gesicht.

Seine Augen waren von einer weißen Schicht überzogen.

Er nahm den Zauberstab wieder herunter und ging an mir vorbei.

Als er um die Ecke war wartete ich noch kurz dann lief ich den Weg hinunter den er gekommen war.

Ich hörte etwas knacken und bog in einen der Gänge ein.

Dort würde gerade Fleur unter die Irrgarten Wand gezogen.

Ich eilte zu ihr.

Doch die Rettung kam zu spät.

Ich schoss Rote Funken in die Luft.

Der Wind frischte auf.

Ich rannte los, immer schneller und schneller.

Dann wurde es wieder still.

Ich drehte den Kopf und sah gerade noch wie der Trimagische Pokal hinter einer Wand aus Blättern verschwand.

„Weg da!?“ rief Diggory.

Ich flüchtete hinter einen der Wände.

Grüne Funken flogen durch die Luft.

„Expeljamus!?“ rief Cedric.

Krum wurde zurück geschleudert.

Cedric lief auf ihn zu und war seinen Zauberstab weg.

Dann hob er seinen eigenen.

„Nein!?“ rief ich und packte ihm am Arm.

„Nein Cedric er ist verhext?“ sagte ich.

Er lies den Arm sinken rannte dann aber los.

Wir beide rannten auf den Pokal zu.
Doch die Wurzel wollten und aufhalten.
Äste flogen uns entgegen.
Wurzel wanden sich um unsere Beine.
Plötzlich fiel Cedric.
Ich rannte aber weiter.
„ Sam Hilfe Sam hilf mir? rief er.
Ich drehte mich um Cedric lag am Boden sein Zauberstab außer seiner Reichweite.
Sollte ich überlegte ich riss mich dann aber zusammen und lief zu ihm.
„ Reducio? sagte ich die Wurzel lies von ihm ab.
„ Danke? sagte er außer Atem.
„ Bitte? antwortete ich.
„ Ich dachte zuerst du lässt dieses dieses Ding gewinnen? sagte er.
„ Das dachte ich auch zuerst? murmelte ich.
Zusammen rannten wir weiter.
Der Wind frischte wieder auf,, Los lauf!/? rief Cedric.
Wir kamen beim Pokal an.
„ Los nimm ihn dir du hast ihn verdient? sagte er.
„ Nein wir beide zusammen eins, zwei und drei? rief ich.
Zusammen griffen wir danach.
Die Welt um uns herum wurde klein und eng.
Wir landeten auf einem Friedhof.
Die Luft war erfrischend kühl.
Ich rappelte mich auf.
Cedric tat das gleiche.
„ Wo sind wir hier?? fragte er und ging etwas herum.
Ich sah mich genauer um.
Wir waren auf einem Friedhof das stand fest.
Ein Mausoleum war am Ende der freien Fläche.
Dazwischen stand ein Kessel und hinter mir erhob sich ein großer Grabstein.
„ Ich weiß es nicht aber am besten verschwinden wir hier so schnell es geht? sagte ich und ging zum Pokal.
Er war ein Portschlüssel dachte ich.
„ Warum?? fragte er.
„ Es ist besser? sagte ich und wollte ihm am Arm packen und zum Pokal schleifen.
Da erstarrte ich, im Höhlen Gang war eine Gestalt aufgetaucht die etwas in einem schwarzen Tuch gewickeltes trug.
Sie kam direkt auf uns zu.
„ Was wollen sie?? rief Cedric und ging auf die Gestalt zu.
Eine scharfe Stimme sagte,, Töte den Überflüssigen Wurmschwanz?
„ Avada Kedavra!/?

Cedric schlug auf dem Boden auf.

Er war tot.

Wut packte mich ich zog meinen Zauberstab und wollte schon auf diesen komischen Wurmschwanz zugehen.

Da sagte dieses Bündel.

„Ist es Harry Potter Wurmschwanz??“

„Nein Herr es ist nicht Harry Potter? antwortete Wurmschwanz.“

„Wer ist es dann??“

„Ein Mädchen sie sieht Harry Potter aber ähnlich vielleicht die Schwester?“

„Die Schwester na ja ist nicht das selbe aber egal Blut ist Blut? sagte das Bündel.“

Ich wusste nicht genau was geschah ich spürte nur einen kurzen Schmerz im Rücken.

Dann wurde ich von diesem sonderbaren Todesengel festgehalten.

Der oben auf dem Grab stand.

Um den Kessel flammte Feuer auf und es begann im Kessel zu brodeln.

„Fang an Wurmschwanz, jetzt?“

Wurmschwanz lies das Bündel ohne das Tuch in den Kessel fallen.

Es spritze kurz auf dann brodelte es mehr den je.

Wurmschwanz kam auf mich zu und begann zu sprechen, „Knochen des Vaters unwissentlich genommen?“

Aus der Erde neben mir tauchte ein Arm oder Bein Knochen auf.

„Körperteile des Diners willentlich genommen? sprach er weiter und schnitt sich mit einer flinken Bewegung und einem Aufschrei der das mir das Blut in den Adern gefrieren lies die linke Hand ab.“

„Blut des Feindes unwillentlich genommen? sagte er und kam auf mich zu.“

Er zerschnitt den Ärmel meines Pullis und schnitt mir mit dem Messer in den Arm.

Blut quoll aus der Wunde.

Die Tropfen die an der Klingel klebten.

Lies er in den Kessel fallen.

„Und der dunkle Lord wird wieder auferstehen? beendete er den Ritus.“

Die Wunde brannte.

Am liebsten hätte ich sie verbunden doch das ging ja schlecht.

Es donnerte in weiter ferne.

Der Kessel setzte sich in brannt.

Erschrocken sah ich zu wie sich der Kessel in schwarzen Rauch auflöste.

Und langsam Konturen annahm.

Die Konturen wurden zu einem Mann.

Ich kämpfte gegen diesen Todesengel an doch es klappte nicht er hielt mich weiter hin eisern fest.

Dieser Mann der ganz in schwarz gekleidet war und dessen Kopf aus dem schwarz hervor stach wie ein Fleck auf einem dunklen Kleidungsstück.

War kein andere als Voldemort höchst persönlich.

Kapitel 14

Snape's Sicht:

Karkaroff drehte den Kopf zu mir Schweiß stand ihm auf der Stirn.

Ich runzelte die Stirn.

Dann deutete er hinter die Tribüne ich stand auf er folgte mir.

„ Was willst du?? fragte ich ihn im scharfen Ton.

Er antwortete nicht sonder zog den Ärmel seines Umhanges hoch.

Das dunkle Mal das durch den Trank kaum noch zu sehen gewesen war.

Bewegte sich nun und war Pech schwarz.

„ Er ist wieder da Severus der dunkle Lord ist wieder zurück gekehrt? flüsterte er.

„ Er ist auf dem Friedhof dieser Moody hat den Pokal verhext und ihn zu einem Portschlüssel gemacht ich würde mich beeilen wenn ich du wehre? sagte er.

Ich sah ihn an drehte den Kopf zum Irrgarten.

Alle warteten auf das Eintreffen der Champions.

Niemand würde es auffallen wenn ein Lehrer fehlen würde.

„ Danke? zischte ich und ging.

Kapitel 15

Normale Sicht:

Voldemort ging zu Wurmchwanz und sagte, „Deinen Arm?“

„Oh danke Herr sehr groß zügig von euch?“ sagte er und streckte den Arm mit dem Stumpf anstatt Hand aus.

„Den anderen Wurmchwanz?“ zischte er.

Wurmchwanz streckte den anderen aus.

Ich sah kurz das dunkle Mal.

Dann tauchte es auch am Himmel auf.

Wenige Sekunden später flogen vom Himmel schwarze Rauchseulen herunter.

Sie landeten auf dem Friedhof.

Ich sah das es Todesser waren die Gefolgsleute von Voldemort.

Es waren sechs dunkle Gestalten.

„Willkommen meine Freunde, es scheint mir als ob es erst gestern gewesen wehre, als ihr alle vor mir standet.

Ich bin wirklich sehr enttäuscht von euch Avery, Macnair, Nott, Crabbe, Goyle und Malfoy?“ sagte er.

Während er die Namen aussprach ging er zu jedem einzelnen hin und riss ihnen mit einer Handbewegung die Masken von den Gesichtern

Sie sackten in sich zusammen.

Hatte er gerade Malfoy gesagt.

Konnte es möglich sein das er damit Lucius Malfoy meinte den Vater von Draco.

Konnte das angehen?

„Herr ich habe alles in meiner macht stehende getan um euch zu unterstützen.

Ich habe den alten Bräuchen nicht abgeschworen.

Ich habe mit einer Maske leben müssen.

Aber das dass ist mein wahres Gesicht.

Wenn es Zeichen gegeben hätte dann ...?

„Es gab genug Zeichen?“ zischte Voldemort.

„Aber ich ich bin zurück gekehrt?“ sagte Wurmchwanz.

Voldemort drehte sich zu ihm um.

„Ja aber aus Angst bist du zurück gekehrt aber trotzdem bist du zurück gekehrt deswegen bekommst du auch ein kleines Geschenk?“

Voldemort schwang seinen Zauberstab und am Ende des blutigen Stumpfes erschien eine Silber Hand.

„Oh Herr danke Herr?“ sagte Wurmchwanz mit vor Glück zitternder Stimme.

Ich rüttelte an der Stange mit dem mich der Todesengel fest hielt.

„ Ach ja du bist ja auch noch da? sagte er und kam auf mich zu.
Er war so leise wie eine Schlange.
Seine Schlangenaugen fixierten mich.
„ Man kann die Ähnlichkeit nicht übersehen Harry Potters Schwester? murmelte er.
Er packte mich am Kinn und drehte meinen Kopf zu sich.
Ich musste ihm so in die Augen schauen.
Jetzt ist es aus dachte ich.
„ Wenn ich schon nicht Harry Potter bekommen kann dann eben seine Schwester? sagte er und lachte.
Mit einer einzigen Handbewegung löste er die Stände der mich die ganze Zeit fast erdrückte.
Ich fiel auf den Boden und griff nach meinem Zauberstab.
„ Los komm schon steh auf Dumbledore würde es nicht wollen wenn wir die alten Gepflogenheiten verletzen los verbeugen? sagte er.
Ich blieb erstarrt stehen.
Er bewegte seinen Zauberstab nach unten.
Ich musste mich verbeugen.
Die Todesser lachten.
„ Stupor!? rief ich.
Er wehrte lachend ab.
Da hatte ich mich wohl mit dem falschen angelegt.
„ Da musst du dir schon etwas anderes einfallen lassen? rief er.
Ich überlegte nicht lange und flüchtete hinter mehrere Steine.
„ Los komm raus ich will sehen wie du stirbst Schwester von Harry Potter!? rief er.
„ Ich bin nicht die Schwester von Harry Potter verdammt hören Sie ich bin nicht die Schwester von diesem Schlammblood Potter!? schrie ich.

Kapitel 16

Snape's Sicht:

Ich eilte zum Rande der Schule ich musste mich beeilen.

Das was Karkaroff mir da gerade erzählt und gezeigt hatte brachte große Probleme mit sich.

Sam war immer noch nicht aus dem Irrgarten aufgetaucht.

Und das hieß das sie in sehr großen Problemen stecken musste.

Und diese Probleme hatten die Form des Dunklen Males.

Und wo das Dunkel Mal war da war auch Voldemort.

Ich apparierte und kam auf dem Friedhof von Godric's Hollow an.

Schon von weiten sah ich die anderen und Voldemort.

Ich eilte auf sie zu.

Voldemort wirbelte zu mir herum als ich in Licht des Feuers trat.

„ Du kommst zu spät? zischte er.

„ Entschuldigt Herr aber ich hatte ein kleines Problem mit Igor gehabt? sagte ich leise.

Ich suchte mit den Augen ohne mich weiter zu Bewegen die Umgebung ab.

Keine Spur von Sam aber da ganz in der Nähe lag Diggory und der Trimagische Pokal.

Plötzlich sah ich wie Sam auf den Pokal und Diggory zu rannte.

Sie war schnell aber würde sie schnell genug sein.

Doch Voldemort sah sie nicht er hatte sich ganz auf mich konzentriert.

„ Warum kommst du zu spät?? fragte er.

„ Ihr wisst das ich nun ja in Hogworts bin? antwortete ich immer noch leise.

Ich sah wie Sam nach dem Pokal griff die andere Hand auf Diggory.

„ Herr!?! rief Lucius plötzlich.

Voldemort wirbelte herum doch Sam war schon verschwunden.

Sie hatte es geschafft.

„ Wegen dir!?! rief er und drehte sich wutentbrannt zu mir um.

„ Herr es ...? fing ich an doch Voldemort zog den Zauberstab.

Er holte aus aber an statt des Todefluches spürte ich nur einen kurzen stechenden Schmerz in der linken Gesichtshälfte.

Ich öffnete die Augen.

Voldemort drehte sich schon wieder um ich sah aber das von der Spitze seines Zauberstabes Blut tropfte.

Mein Blut.

Ich faste mir mit der Hand ins Gesicht.

Ich merkte wie meine linke Seite anfang zu brennen.

Das konnte ja nur noch besser werden.

Kapitel 17

Normale Sicht:

Ich landete auf dem kleinen Feld vor dem Irrgarten.

Alle jubelten doch mir liefen Tränen übers Gesicht.

Dumbledore eilte zu mir.

Und auch McGonagall folgte ihm.

„ Er ist tot? schluchze ich.

Dumbledore zog mich von Cedric fort.

„ Er ist wieder da Professor er ist wieder da Voldemort ist zurück? sagte ich leise.

Stille breitete sich auf dem Platz auf.

Diese wurde dann nur von den Schreien von Cedrics Vater unterbrochen.

Moody packte mich am Arm und zog mich mit sich.

Er schleifte mich zu seinem Büro.

Als wir im Büro waren schloss er dir Tür hinter sich ab.

Doch das bekam ich gar nicht richtig mit.

„ Setzt dich? sagte er ich lies mich auf einen Stuhl fallen.

„ Wie war es?? fragte er und begann plötzlich in allen Schränken und Schubladen im Raum zu wühlen.

„ Schrecklich als ob ich in einen meiner Albträume gefallen wehre in einen meiner schlimmsten? antwortete ich.

„ Wie war er wie war Voldemort?? fragte er.

„ Er war auch schrecklich?

„ Und auf dem Friedhof waren da noch andere?? fragte er.

Ich runzelte die Stirn.

„ Professor ich habe gar nichts von einem Friedhof gesagt? sagte ich.

Moody kam zu mir.

„ Dieser Idiot Longbottom ist wirklich nicht schlecht in Kräuterkunde aber er findet nie die richtigen Bücher das Diantus Kraut hast du auch von ihm nicht?? fragte er.

„ Ja? antwortete ich langsam.

„ Tja er wehre nie darauf gekommen wenn er nicht in meinem Buch darauf gestoßen wehre der dunkle Lord wir mich großzügig belohnen wenn er erfährt das ich die Schwester von Potter getötet habe?

Ich tastete nach meinem Zauberstab.

Wo war er bloß?

Hatte ich ihn etwa auf dem Friedhof liegen gelassen?

Kapitel 18

Snape's Sicht:

Der Friedhof war verlassen Voldemort, Wurmchwanz und die anderen waren verschwunden.

Nur ich war noch da.

Ich wollte gerade apparieren da sah ich wie etwas im Gras vor mir aufblitze.

Ich bückte mich.

Es war Sam's Zauberstab.

Meine Gedanken überschlugen sich.

Moody alias Barty Crouch junior und Sam.

Und Sam hatte ihren Zauberstab nicht bei sich und ohne ihn würde sie sich nicht verteidigen können.

Ich apparierte und hoffte das ich nicht zu spät kam.

Kapitel 19

Normale Sicht:

Plötzlich flog die Tür auf.

Und Dumbledore, McGonagall und Snape kamen herein.

Moody wurde von der Wucht in einen Stuhl gedrückt.

Dumbledore hielt ihm den Zauberstab an die Kehle.

„Severus? sagte er.

Snape goss ihm Veritaserum in den Mund.

„Schlucken? zischte Dumbledore.

„Wissen sie wer ich bin?? fragte er.

„Ja Albus Dumbledore? zischte Moody hasserfüllt.

„Wo ist Alastor Moody ist er hier in diesem Raum?? fragte er.

Der falsche Moody nickte und deutete dann auf die schwere Kiste im Zimmer.

„Geh da lieber weg Sam? sagte McGonagall zu mir.

Ich folgte ihrer Aufforderung so fort.

Die Verschlüsse der Kiste öffneten sich.

Und schließlich schnappte der Deckel auf.

Dumbledore ging hin und beugte sich vor.

„Alastor?? fragte er.

„Ja Albus ich bin hier unten? antwortete von ganz unten Moody.

„Wenn das hier Alastor ist Albus wer ist das den hier?? fragte McGonagall.

„Entschuldigung das ich Sie störe Albus aber das hier ist Vielsafttrank? sagte Snape und schüttelte leicht den Flachmann in seiner Hand.

„Jetzt wissen wir wo Ihre Vorräte hin sind? sagte Dumbledore.

Die drei sahen zu dem falschen Moody.

Dieser zuckte jetzt am ganzen Körper.

Streckte die Finger wie Krallen und beugte den Kopf.

Dann riss er sich das Magische Auge aus dem Kopf.

Es kullerte auf dem Boden herum.

Ich beugte mich leicht nach unten um sein Gesicht zu sehen.

Er wollte auf mich los stürzen aber McGonagall hielt ihm den Zauberstab an die Kehle.

„Barty Crouch junior? sagte Dumbledore.

Dieser riss sich plötzlich den Ärmel hoch und sagte, „Ich zeig dir meinen Arm wenn du mir deinen zeigst?

„Sam deinen Arm? sagte Dumbledore und riss mich etwas grob nach vorne.

Er drehte meinen Arm so das man die Wunde sehen konnte.

Snape und McGonagall zogen scharf die Luft ein.

„ Es tut mir leid Professor ich konnte nichts dagegen unternehmen? sagte ich leise.

„ Minerva ich denke sie schicken eine Eule auf dem schnellsten weg nach Askaban ich glaube dort vermissen sie einen Gefangen? sagte Dumbledore und lies mich los.

Er drehte sich um und verließ das Büro von Moody.

„ Hier das ist glaube ich deiner? sagte Snape leise und reichte mir meinen Zauberstab.

„ Wo haben Sie den gefunden?? fragte ich erstaunt.

„ Auf dem Feld vor dem Irrgarten? antwortete er.

„ Sam!?! sagte McGonagall.

Bevor ich mich umdrehte sagte ich,, Danke?

Dann ging ich.

Kapitel 20

Snape's Sicht:

Nachdem sie gegangen war flüsterte ich leise,, Gern geschehen?

„ Oh wie süß Familienglück? sagte Barty grinsend.

Ich drückte ihm den Zauberstab in die Wange.

„ Du hellst dein Maul Barty? zischte ich.

„ Du weiß das ihr Blut jetzt auch in den des dunklen Lord's fließt?

Das wird mir Wurmchwanz büßen.

„ Ach noch was schicke Wunde wird noch ne schickere Narbe geben? sagte er.

Ich funkelte ihn wütend an.

„ Ich hoffe du verbringst ne schöne Zeit in Askaban die Dementoren habe dich sicher schon vermisst? sagte ich lächelnd.

„ Und wenn schon von den anderen Todessern werde ich auf Händen getragen werden? antwortete er.

„ Was hast du schon großes geleistet du schaffst es ja nicht mal ein kleines Mädchen um zu legen ohne erwischt zu werden.

„ Und du was hast du schon gemacht?? fragte er.

„ Ich kann Dumbledore täuschen ohne erwischt zu werden Barty und ich glaube die Auroren sind da?

Kapitel 21

Zeitsprung, Normale Sicht:

„ Hast du Snape heute gesehen?? fragte mich Hermine.

Ich hob den Kopf und nickte.

„ Ja warum??

Ich stand auf die zwei hakten sich bei mir unter.

„ Er hat ne Narbe? sagte sie.

„ Vielleicht hat er ja den Streit mit Karkaroff beigelegt? sagte ich.

„ Vielleicht? stimmten mir die beiden zu.

Dann mussten wir lachen.

„ Viktor hat mir seine Adresse gegeben wir wollen uns schreiben? sagte Hermine.

Ginny und ich warfen uns grinsend Blicke zu.

„ Glaubst du wir erleben je ein ruhiges Jahr in Hogworts?? fragte ich die beiden.

Sie schüttelte den Kopf.

„ Ihr schreibt mir oder?? fragte Hermine.

Ginny und ich nickten.

„ Jede Woche? sagte wir zusammen.

„ Echt jetzt?? fragte Hermine erstaunt.

Wir brachen alle in lautes Lachen aus.

„ Nee Hermine wir tun nur so?

Kapitel 22

Der Feuerkelch wurde erfolgreich überstanden jetzt steht der Orden des Phönix vor der Tür.
Sam tritt in den Orden ein und für Snape wird es langsam aber sicher unangenehm.
Den Sam kommt langsam dahinter wer wirklich ihr leiblicher Vater ist.